



Tarifverhandlungen der PCC Services GmbH: DBV weist erstes Arbeitgeberangebot zurück!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem die Arbeitgeberseite unsere Forderungen auf vorzeitige Einführung des ETV Postbank Service strikt abgelehnte, haben wir unsere Forderungen modifiziert:

- Tariferhöhung von 6% auf 12 Monate Laufzeit
- Einführung einer Sonderzahlung in Höhe eines Drittel-Monatsgehalts pro Jahr

Uns ging es dabei darum, bis zur für 2024 vereinbarten Einführung des Tarifs PB Service zumindest die Lücke der Bezahlung zwischen „blau“ und „gelb“ zu verringern.

Leider stieß auch dieser, modifizierte Vorschlag auf der Arbeitgeberseite auf beinahe empörte Ablehnung.

- **keinerlei Ausgleich für die ersten 7 Monate seit Auslaufen des alten Tarifvertrags**
- **erste Tariferhöhung von 1,3% erst zum 01.11.2020**
- **späte zweite Tariferhöhung von 1,5% zum 01.01.2022**
- **Laufzeit von 33 Monaten (bis 31.12.2022)**

Zum Vergleich: Für die „gelben“ Mitarbeiter lag der Abschluss 2019 für eine ähnlich lange Laufzeit rund 2% höher.

So wird die Gehaltslücke in der Firma nicht geschlossen, sondern größer!



Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender

„Die Probleme werden nicht durch die schwächsten und den am niedrigsten bezahlten Glieder der Kette gelöst werden können.“



**DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Hier können Sie Mitglied werden in einer starken Gemeinschaft - dem DBV:



Einfach den QR-Code mit Smartphone scannen...

Das Angebot war für uns daher nicht akzeptabel, und wurde zurückgewiesen.

Die Situation der Wirtschaft hat sich durch Corona sicher nicht verbessert. Trotzdem werden die Probleme nicht durch die am niedrigsten bezahlten Glieder der Kette gelöst werden können.

Es ist unfair und unsozial, von den „blauen“ Ops-Mitarbeitern erneut Lohnzurückhaltung zu verlangen, denn gerade diese Gruppe hat in der Vergangenheit mehr als ihren Beitrag geleistet.

Es wäre für die Deutsche Bank eher an der Zeit, gerade hier einmal ein Zeichen zu setzen, und durch eine überproportionale Tarifierhöhung

zum Anspringen der Wirtschaft beizutragen, und obendrein die Lücken zwischen „blau“ und „gelb“ ein wenig zu schließen.

Ob in der dritten Runde endlich stärker auf Ihre Bedürfnisse eingegangen wird, hängt auch von Ihrem Engagement ab!

Unterstützen Sie unsere Aktivitäten, und treten Sie mit uns für Ihre ureigensten Belange ein, damit endlich die Trendwende gelingt!

Ihre DBV-Verhandlungskommission

Petra Freund /Volker Schock/Sylvia Stoye/
Dirk Senftleben/Ramona Kristoff/Detlef
Ebersbach/Stephan Szukalski

V.i.S.d.P.: DBV, Stephan Szukalski,
Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf

www.dbv-gewerkschaft.de

DBV – Wir ist stärker als ich

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name _____ Vorname _____ geb. am _____

PLZ / Wohnort _____ Straße / Nr. _____ Geworben durch: _____

Telefon privat _____ geschäftlich _____ Mitglied im:
Betriebsrat / Personalarat

Arbeitgeber _____ Arbeitsort _____

Monatsbeitrag (Euro) _____ Vollzeit Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank _____ Ort _____

DE _____ IBAN _____ BIC (SWIFT) _____

Eintrittsdatum in den DBV zum _____ Unterschrift / Datum _____

Bitte freimachen wenn Briefmarke zur Hand



**DEUTSCHER
BANKANGESTELLTEN
VERBAND**
Gewerkschaft der Finanzdienstleister

Antwort

**DBV - Deutscher
Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf**

Fax 0211 / 54 26 81 40

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die Bundesrepublik Deutschland:

Auszubildende, Rentner, Mitarbeiter/innen in der Elternzeit oder mit Altersregelung **7,50 Euro**

Bis 2183 Euro Monatsgehalt **13,00 Euro**

Von 2184 Euro bis 3429 Euro Monatsgehalt **18,00 Euro**

Von 3430 bis 4823 Euro Monatsgehalt **24,00 Euro**

Ab 4824 Euro Monatsgehalt **28,00 Euro**